GEGEN DEN STRICH – MACHT LITERATUR POLITIK

LESUNG UND GESPRÄCH MIT

Harro Zimmermann, Autor von
„Günter Grass und die Deutschen“
und Wilhelm von Sternburg, Autor von
„Über Geist und Macht – Dreißig Porträts aus Literatur und Politik“

Montag, 25.06.2018, 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:
Haus des Erinnerns
Flachsmarktstraße 36
in Mainz

HAUS DES ERINNERNS
FÜR DEMOKRATIE UND
AKZEPTANZ

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

„Beeinflusst werden die Schicksale von Staaten und ihrer Menschen spätestens seit der Erfindung der Druckerpresse auch von denen, die sie publizistisch begleiten. Die „öffentliche Meinung“ – einst und heute immer wieder als Instrument der Propaganda eingesetzt – hat vor allem in der Neuzeit einen keineswegs zu unterschätzenden Einfluss auf die Entscheidungen von Regierungen und Institutionen genommen.“

Dieser kurze Auszug aus Wilhelm von Sternburgs Buch „Über Geist und Macht“ beschreibt treffend das Thema des Lese- und Gesprächsabends mit *Harro Zimmermann* und *Wilhelm von Sternburg.*
Während von Sternburg 30 Personen aus Literatur und Politik aus den letzten drei Jahrhunderten portraitiert – darunter auch Günter Grass –, wird in Harro Zimmermanns Essay „Günter Grass und die Deutschen“ der Einfluss des streitbaren Intellektuellen und Nobelpreisträgers auf das politische und gesellschaftliche Selbstverständnis Nachkriegsdeutschlands, aber auch des wiedervereinten Deutschlands nachgezeichnet.

Schriftsteller und Autorinnen beeinflussen den öffentlichen und den politischen Diskurs schon immer. Häufig genug suchen die „Mächtigen“ ihre Nähe – und nicht immer des intellektuellen Austausches wegen. Ihre Schriften und Äußerungen haben oft zu Akzentverschiebungen in der Wahrnehmung und letztendlich auch im Handeln der politischen Akteure beigetragen.

Die beiden Autoren lesen Auszüge aus ihrem Werk und bringen uns im Gespräch miteinander dieses Spannungsverhältnis zwischen Literatur und Politik näher.

Wir laden Sie herzlich ein dabei zu sein!

Harro Zimmermann
war Kulturredakteur bei Radio Bremen und Professor für Neue Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Bremen. Er arbeitet als Publizist für Zeitungen, Zeitschriften und den Rundfunk.

Wilhelm von Sternburg
war nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre und Geschichte als Journalist für verschiedene Printmedien, für Rundfunk und Fernsehen tätig, von 1989 bis 1993 als Chefredakteur beim Fernsehen des Hessischen Rundfunks.

PROGRAMM

18.30 Uhr **Begrüßung**

Joachim Schulte
Vorsitzender der Stiftung Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz

Brigitte Juchems
Leiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung Rheinland-Pfalz / Saarland

Lesung und Gespräch von und mit
Wilhelm von Sternburg und **Harro Zimmermann**
moderiert von
Hans Berkessel, Stiftungsrat Haus des Erinnerns – für Demokratie und Toleranz

ca. 20.30 Uhr Ausklang der Veranstaltung bei einem Umtrunk / kleinen Imbiss

Am Büchertisch können Sie die Bücher erwerben oder Ihr Exemplar signieren lassen.

© Fotos: Buchcover: Wallstein Verlag, Quintus Verlag; Harro Zimmermann: privat; Wilhelm von Sternburg: Michael Schick; J.H. Darchinger/Friedrich-Ebert-Stiftung

Veranstaltungsort
Haus des Erinnerns
Flachsmarktstraße 36
55116 Mainz

Eine Kooperationsveranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung mit der Stiftung Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz.

Ihre Ansprechpartnerin
Stephanie Hepper
Tel.: 06131 96067 - 12
Stephanie.Hepper@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Bitte melden Sie sich an bis zum 20.6.2018 bei der
Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18 - 20, 55116 Mainz
Tel.: 06131 96067 - 0, Fax: 06131 96067 - 66
E-Mail: mainz@fes.de, www.fes.de/mainz
oder www.fes.de/mainz/veranstaltungen.php